



An den Grossen Rat

21.0629.01

PD/P210629

Basel, 22. September 2021

Regierungsratsbeschluss vom 21. September 2021

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Junge Theater Basel für die Jahre 2022–2026

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Jungen Theater Basel	3
2.3 Aufgaben und Leistungen	3
2.3.1 Theaterkurse	4
2.3.2 Hausproduktionen	4
2.3.3 Koproduktionen	4
2.3.4 Gastspiele	4
2.3.5 Theaterpädagogisches Angebot	5
2.3.6 Offene Bühne „ZEIG!“	5
2.4 Organisation und Personal	5
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode	5
3.1 Finanzielle Situation	5
3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2018–2020	7
3.2.1 Publikumsstatistik	7
3.2.2 Inhaltliche Entwicklungen	7
4. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode	8
4.1.1 Kanton Basel-Landschaft	8
4.1.2 Künftige Leistungen des JTB für die neue Staatsbeitragsperiode 2022–2026	8
4.1.3 Laufzeit 2022–2026	8
4.2 Antrag der Trägerschaft	9
4.3 Antrag des Regierungsrates	9
4.4 Auswirkungen Covid-19-Pandemie	9
4.4.1 Auswirkungen Theaterbetrieb und Publikum JTB	10
4.4.2 Finanzielle Massnahmen	10
4.5 Musterbudget 2022 ff.	11
5. Teuerungsausgleich	11
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	12
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	12
8. Antrag	12

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Jungen Theater Basel (nachfolgend auch JTB) für die Jahre 2022–2026 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2022–2026 **2'425'000 Franken** (485'000 Franken p.a.)

Bei den Beiträgen an das JTB handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Im Rahmen des Budgetprozesses 2022 wurde eine Erhöhung der Finanzhilfe um 50'084 Franken und eine durch Umlagerung der bisherigen Beiträge aus der Kulturvertragspauschale BL finanzierte Erhöhung um 350'000 Franken eingestellt.

Eine allfällige Erhöhung der Miete aufgrund einer Indexänderung oder allfälliger Anpassungen aufgrund einer geplanten Fassadensanierung bzw. Verbesserung von Lüftungstechnik ist bei Immobilien Basel-Stadt (IBS) in Abklärung und wird frühestens ab 2027 (mit der übernächsten Staatsbeitragsperiode) budgetrelevant.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Staatsbeitrag an das JTB in der Höhe von 169'832 Franken (84'916 Franken p.a.) für die Miete des Veranstaltungsraums des Theaterbetriebs hat die Laufzeit 2020–2021 (Regierungsratsbeschluss Nr. 19/17/2 vom 21. Mai 2019). Die übrigen Betriebskosten von 350'000 Franken p.a. an das JTB werden bis und mit 2021 vollumfänglich aus den Mitteln der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft finanziert. Dieser Beitrag wird bis zur Ablösung des alten durch den neuen Kulturvertrag per 1. Januar 2022 weitergeführt. Der aktuelle Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und dem JTB hat die Laufzeit 2019–2021. Im Sinne der Zielsetzungen der neuen Kulturpartnerschaft der beiden Kantone ab 2022 (Sicherung des Bestehens der von den Veränderungen betroffenen Institutionen, Entflechtung der Zuständigkeiten) liegt die Zuständigkeit für den Staatsbeitrag an das JTB ab 2022 gesamthaft beim Kanton Basel-Stadt. Dies beinhaltet 350'000 Franken p.a. geplante Erhöhung gemäss dem Kulturvertrag zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und dem Kanton Basel-Stadt. Diese Erhöhung wird vollumfänglich durch die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft per 1. Januar 2022 kompensiert.

Das JTB hat fristgerecht um die Erneuerung und Erhöhung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2022–2026 ersucht. Die Laufzeit des neuen Staatsbeitrages soll einmalig fünf Jahre betragen, um sie mit den Laufzeiten der anderen Staatsbeiträge im Bereich Jugend- und Kindertheater zu synchronisieren (betrifft nebst dem JTB das Vorstadttheater Basel sowie das Basler Marionettentheater). Dies kommt der kulturpolitischen Forderung des Anzugs Claudio Miozzari und Konsorten betreffend Ratschläge pro Förderbereich in der Abteilung Kultur aus dem Jahr 2018 entgegen (P185031). Vgl. dazu auch Kapitel 4.1.3.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Jungen Theater Basel

2.3 Aufgaben und Leistungen

Das JTB bietet seit 1977 kontinuierlich Theatervorstellungen für Jugendliche an. Seit 1995 ist es im umgebauten Rossstall auf dem Kasernenareal domiziliert. Seit gut 20 Jahren stehen Jugendliche nicht nur als Zuschauerinnen und Zuschauer im Zentrum, sondern auch als Spielende. Gemeinsam mit Gleichaltrigen und unter professioneller Leitung erarbeiten sich Jugendliche Positionen zum aktuellen Zeitgeschehen und entwickeln die Fähigkeit, diese vor einem Publikum zu

präsentieren. Jugendliche lernen dabei Theater als eine Form der Meinungsbildung und öffentlichen Meinungsäusserung kennen. Das Angebot des JTB ist vielfältig und beruht auf folgenden Elementen:

2.3.1 Theaterkurse

Das JTB hat einen Raum, in dem sowohl Theaterkurse als auch daraus entstandene Inszenierungen durchgeführt werden. Die Kurse werden pro Jahr von rund 60 Jugendlichen besucht, die Teilnahme steht allen zwischen 14 und 24 Jahren offen. Pro Jahr finden 4 Theaterkurse jeweils zweimal wöchentlich à 2 Gruppen zu je 15 Personen statt.

2.3.2 Hausproduktionen

Pro Saison werden zwei professionelle Inszenierungen/Produktionen mit ausgesuchten Jugendlichen realisiert und damit jährlich ca. 5'000 Besucherinnen und Besucher erreicht. Ziel dabei sind unterschiedliche Präsentationsformen für verschiedene Themen und Publikumskreise. Am unmittelbarsten sind Aufführungen in Klassenzimmern, wo Schülerinnen und Schüler anfangs nicht wissen, dass ihnen ein Theaterstück vorgeführt wird. Sie erwarten eine Unterrichtsstunde, die dann durch hereinstürmende Spielerinnen und Spieler unterbrochen wird. Damit können brisante Themen direkt ins Klassenzimmer gebracht werden (z.B. Hass in den Sozialen Medien mit «Don't Feed the Troll» im Jahr 2019 oder psychische Gesundheit/Medikamentenmissbrauch im Projekt «Big Sister» 2020). Daneben werden auch in den Hausinszenierungen an der Spielstätte des JTB aktuelle Themen für ein breites Publikum aufgegriffen. Die Hausproduktionen haben in den letzten Jahren Themen wie Identitätspolitik («Untitled» 2020), die Herausforderung durch Geflüchtete («Pool Position»), toxische Männlichkeit («Sadspace») und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit vs. Originalitätswahn («What We Are Looking For») thematisiert. Die Begrenztheit der räumlichen Möglichkeiten und die Überschaubarkeit der Ensembles lassen dabei formal-ästhetische Experimente zu. So wechseln zum Beispiel performative Ansätze mit figurenbasiertem Storytelling und Tanztheateraufführungen ab.

2.3.3 Koproduktionen

In unregelmässigen Abständen werden grössere Koproduktionen mit anderen Häusern realisiert, welche es erlauben, neue Zugänge zu Themen zu schaffen, weitere finanzielle Ressourcen zu nutzen und damit das Publikum zu erweitern. So wurde etwa 2018 mit der Oper des Theaters Basel ein Abend mit dem Titel «Melancholia» unter Mitwirkung von 18 Jugendlichen, 5 Sängerinnen und Sängern und dem Barockensemble La Cetra erarbeitet. Ebenso konnte 2020 die Produktion „Born To Shine“ mit 14 Spielenden unter der Regie von Sebastian Nübling und mit dem Choreographen Ives Thuwis zum Thema persönliche Leidenschaften in Kooperation mit dem Schauspielhaus Zürich und Hellerau, dem Europäischen Zentrum der Künste in Dresden, realisiert werden. Koproduktionen werden als wertvolle Erweiterungen der Möglichkeiten gesehen und als Modifizierung des regulären Angebots des JTB auf dem Kasernenareal.

2.3.4 Gastspiele

Die Inszenierungen des JTB werden regelmässig zu nationalen und internationalen Gastspielen in der ganzen Schweiz und im deutschsprachigen Ausland eingeladen, so etwa an die Wiener Festwochen, ans «Hollandia»-Festival in Amsterdam oder ans Festival «impulse» in Deutschland. Gastspiele ermöglichen den jungen Spielenden das Sammeln von wichtigen Erfahrungen und belegen, dass die Qualität der Produktionen des JTB auch überregional wahrgenommen und geschätzt werden.

2.3.5 Theaterpädagogisches Angebot

Zum festen Angebot des JTB gehört die theaterpädagogische Begleitung der Inszenierungen, die zur Einstimmung oder Nachbereitung in Schulklassen angeboten wird. Ziel dabei ist, einen möglichst niederschweligen Zugang zum Theatererlebnis zu fördern und die Diversität des jungen Publikums mit seinen Fragen und Bedürfnissen zu berücksichtigen.

2.3.6 Offene Bühne „ZEIG!“

Im Foyer des JTB findet seit mehreren Jahren einmal monatlich ein Treffpunkt für junge Talente statt, welche auf einer offenen Bühne zum ersten Mal den Schritt vor Publikum wagen und so ihre Auftrittskompetenz stärken können.

Die verschiedenen Aspekte des gesamten Angebots greifen ineinander und machen die Identität der Institution aus. Leitende Funktionen wie Regie, Autorinnen- und Autorenschaft oder Musik werden dabei regelmässig von ehemaligen Spielenden des JTB übernommen. Dies führt zu langjährigen Arbeitspartnerschaften und einer Konstanz sowohl beim Publikum als auch bei den beteiligten Kunstschaffenden.

2.4 Organisation und Personal

Das Junge Theater Basel ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB, der die Planung und Durchführung einer kontinuierlichen Theaterarbeit mit Jugendlichen und für Jugendliche vor allem in Basel-Stadt und Basel-Landschaft bezweckt. Die künstlerische Leitung hat Uwe Heinrich inne (100 %, Produktion, Dramaturgie, Theaterpädagogik). Die weitere Arbeit wird von einem fest angestellten Team mit 180 Stellenprozenten geleistet (60 % Administration, 2 x 60 % Technik). Dazu kommen Temporärangestellte und Freelancer für Teilaufgaben (Technik, Kursleiterinnen und -leiter für Theaterkurse, Regie, Choreographie, Ausstattung, Musik etc.) für einzelne Produktionen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Anna Jungen (ehemalige Spielerin, Journalistin SRF), Martin Haug (ehemaliger Gleichstellungsbeauftragter für Menschen mit einer Behinderung, Festival Wildwuchs), Mascha Wolfensberger (Lehrperson und Theaterpädagogin) und Olivier Mueller (Jurist und Kulturveranstalter).

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Finanzielle Situation

Ein Rückblick zeigt folgendes Bild (Beilagen 2–4):
(Angaben in Franken)

Rechnungs- jahr	Ertrag	a.o. Ertrag	Aufwand vor a.o. Aufwand	a.o. Aufwand	Jahreserfolg	Eigenkapital	
						Total	davon zweckbestimmte Rücklagen
2018	695'042.52	2'387.10	836'014.22	-5'000	-143'584.60	487'755.89	182'500.00
2019	673'006.05	13.10	684'220.55	0.00	-11'201.40	344'171.29	182'500.00
2020	500'463.25	35'833.93	513'600.28	1.00	-13'137.00	332'969.89	182'500.00

Das JTB hat eine Finanzierungsstruktur, die zwei eigene Produktionen pro Saison ermöglicht und für besondere Vorhaben Koproduktionen mit entsprechender Drittmittelakquise nötig macht. Gesamtbudgets können deshalb im Mehrjahresvergleich unterschiedlich ausfallen und sind nur bedingt vergleichbar. Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen (Basis Rechnung 2020, aufgrund der einmaligen Situation durch Covid-19 mit Vergleichszahlen Vorjahr): Erträge Eigenproduktionen

11 % (Vorjahr 31 %), Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft (Kulturvertragspauschale) und Mietsubvention Kanton Basel-Stadt total 87 % (Vorjahr 64 %), Beiträge Dritter 0 % (Vorjahr 1 %), übrige betriebliche Einnahmen (Bar, Vermietungen) 2 % (Vorjahr 4 %). Der Aufwand setzt sich zusammen aus Produktionsaufwand 23 % (Vorjahr 31 %), Personalaufwand 50 % (Vorjahr 44 %), übrigem Betriebsaufwand (Raum, Versicherungen, Administration) 25 % (Vorjahr 20 %), sowie Diversa (Administration, Abschreibungen, Finanzaufwand) 2 % (Vorjahr 5 %). Der a.o. Ertrag 2020 von 35'832.93 Franken umfasst Erträge durch Mieterlass Covid-19 von Immobilien Basel-Stadt (12'820.10 Franken) sowie diverse Ausfallentschädigungen wegen Covid-19 (23'013.83 Franken). Im Jahr 2020 wurden keine Rückstellungen aufgelöst (Vorjahr: dito). Der Stand des Eigenkapitals betrug per 31. Dezember 2020 319'832.90 Franken, davon zweckbestimmte Reserven von 182'500 Franken (Vorjahr: 332'970 Franken, davon zweckbestimmte Reserven von 182'500 Franken). Die Eigenwirtschaftlichkeit beträgt rund 13 % (Vorjahr 35 %, ohne a.o. Erträge 2020). Das Defizit 2020 kann aus dem Vereinsvermögen ausgeglichen werden.

Die Beiträge der öffentlichen Hand an den Theaterbetrieb aus den Mitteln der Kulturvertragspauschale belaufen sich seit 2010 unverändert auf 350'000 Franken p.a. Seit 2015 finanziert der Kanton Basel-Stadt die Miete für das Theater mit 84'916 Franken p.a., davor handelte es sich um eine kalkulatorische Miete seitens Basel-Stadt, welche inzwischen aufgrund der Aktualisierung des Mietreglements von Immobilien Basel-Stadt für den Kanton kostenneutral ausgewiesen und dem JTB als Staatsbeitrag gewährt wird. Für seine Schulaufführungen erhält das JTB jährlich einen Beitrag von rund 6'000 Franken aus dem Budget «Schule und Theater» des Erziehungsdepartements, dies ist in der Jahresrechnung unter den Einnahmen Produktionen enthalten. Neben dem Total von 434'916 Franken p.a. an Staatsbeiträgen BL und BS werden aktuell (Basis Jahresrechnung 2018/2019, 2020 aufgrund a.o. Situation Covid-19 hier nicht einbezogen) rund 250'000 Franken p.a. an Einnahmen aus Eintritten, Gastspielen, Vermietungen und Sonstigem als Eigenmittel erwirtschaftet. Die Einnahmen über Drittmittel wie Spenden, Fundraising, Pro Helvetia o.ä. sind je nach Anzahl und Grösse von Produktionen jährlich unterschiedlich.

Die Institution hatte aus kulturpolitischen Gründen in den letzten fünf Jahren begonnen, die Gagen für freischaffende Künstlerinnen und Künstler, welche für Produktionen temporär angestellt werden, gemäss den Forderungen von t. – dem Berufsverband der freien Theater – anzupassen. Gleichzeitig wurde bewusst entschieden, einen Abbau des Vereinsvermögens in den letzten Jahren gezielt und auch auf Empfehlung der Kulturabteilung Basel-Landschaft zu erwirken. Diese Massnahmen hatten zur Folge, dass das Budget seit 2016 durchschnittlich um rund 40'000–50'000 Franken pro Jahr überzogen wurde (vgl. untenstehende Tabelle), das heisst, es entstanden jeweils stark schwankende negative Betriebsergebnisse, welche in den letzten fünf Jahren dank dem Vereinsvermögen und Rückstellungen der Institution kompensiert werden konnten. So ist auch das ausserordentlich hohe Defizit 2018 zu erklären, welches durch eine grosse Koproduktion («Sweatshop») entstanden ist und bewusst eingegangen wurde, um Forderungen der Subventionsgebenden nach Abbau des Vereinsvermögens zu entsprechen. Letzteres ist gemäss Aussage der Institution ab 2022 nicht mehr möglich, ohne die betrieblich verantwortbare Basis des Eigenkapitals für die Institution zu gefährden. Untenstehende Zusammenstellung fasst diese Entwicklung zusammen. Die Trägerschaft begründete damit unter anderem ihren Antrag auf Erhöhung der Staatsbeiträge (vgl. Kapitel 4.2)

Entwicklung jährlicher Verlust und Abbau Vereinsvermögen 2016–2020

	2020	2019	2018	2017	2016	in 5 Jahren	pro Jahr
Verlust	13'137.00 CHF	11'201.40 CHF	143'584.60 CHF	20'967.33 CHF	20'925.99 CHF	209'816 CHF	41'963 CHF
Eigenkapital	319'832.89 CHF	332'969.89 CHF	344'171.29 CHF	487'755.89 CHF	508'723.22 CHF		

3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2018–2020

3.2.1 Publikumsstatistik

Saison	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/21
Anzahl Vorstellungen total	126	153	116	75	49
<i>Davon JTB in Basel</i>	64	111	73	39	25
<i>Davon Fremdproduktionen im JTB (z.B. Theaterfestival)</i>	36	5	17	6	5
<i>Davon Gastspiele des JTB</i>	26	37	26	30	19
Anzahl Zuschauer/-innen	4'968	5'180	4'928	2'502	1'084

Die Publikumszahlen bewegen sich seit 10 Jahren im Durchschnitt von rund 5'000 Personen pro Saison mit Ausnahmen, welche auch 7'000 oder 12'000 Personen umfassen können, je nach Anzahl und Grösse der einzelnen Produktionen des JTB, der Tourneetätigkeit etc. Die Saisons 2019/2020 und 2020/2021 waren geprägt durch einen coronabedingten Ausfall von 25 Vorstellungen im JTB und 12 Gastspielen (Saison 2019/2020) bzw. 43 Vorstellungen im JTB und 26 Gastspielen (Saison 2020/2021) und einem entsprechenden Rückgang um rund 2'500 bzw. 1'500 Besuchen im Vergleich zu Vorjahren. Die Statistik beinhaltet sowohl die Aufführungen im JTB als auch Gastspiele an Festivals in Basel oder überregional. Zur detaillierten Statistik mit Zehnjahresüberblick vgl. [Beilage 5](#).

3.2.2 Inhaltliche Entwicklungen

2017/2018 feierte das JTB sein 40-jähriges Bestehen. Es wurde eine Publikation zur Geschichte des JTB herausgegeben («Forever Young – Junges Theater zwischen Traum und Revolte»), daneben fanden Vorstellungen im Rahmen der «Treibstoff Theatertage» statt, wurden die beiden Inszenierungen «Männer» und «Flex» zum Thema Genderfragen zum letzten Mal aufgeführt und wurden insgesamt drei Neuproduktionen lanciert («Don't Feed The Troll» zum Thema Hassreden im Internet, «What We Are Looking For» zum Thema Individualismus, «Sweat Shop» zum Thema Nachhaltigkeit in der Bekleidungsbranche, in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich und unter der Regie von Sebastian Nübling).

Die Saison 2018/2019 war geprägt von Vorstellungen im Rahmen des Theaterfestivals Basel, der Eröffnungswochen «Kaserne Global» in der Kaserne Basel und des Festivals Dokumentartage «It's The Real Thing». Es wurden zwei Neuproduktionen lanciert («Sad Space» zum Thema toxische Männlichkeit, «Pool Position» zum Thema von Geflüchteten, unter der Regie von Suna Gürtler).

Die Saison 2019/2020 nahm die Produktion «Flex» in Zusammenarbeit mit dem Schiffbau in Zürich wieder auf, ebenso wie das Stück «Wohin Du mich führst» aus dem Jahr 2016 und es wurde eine Neuproduktion begonnen («Untitled»), welche jedoch aufgrund der Corona-Pandemie ab Februar 2020 unterbrochen werden musste.

In der Saison 2020/2021 wurde eine neue Klassenzimmer-Produktion erarbeitet («Big Sister») und eine Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich sowie dem Zentrum für europäische Künste Hellerau in Dresden («Born To Shine») unter der Regie von Sebastian Nübling erarbeitet und im Frühling 2021 in Basel gezeigt. In allen Saisons fand zudem das reguläre Angebot an Theaterkursen, der offenen Bühne «ZEIG!» und Aufführungen für Schulklassen statt, wobei die vier Theaterkurse 2019/2020 sowie 2020/2021 coronabedingt online durchgeführt und in unterschiedlichen Formaten präsentiert werden konnten (zum Beispiel Screenings).

4. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

4.1.1 Kanton Basel-Landschaft

Das JTB erhält aktuell und bis Ende 2021 einen Staatsbeitrag von 350'000 Franken p.a. aus der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft. Auf Basis des Ratschlags Nr. 19.1152.01 vom 21. August 2019 zum Kulturvertrag haben die beiden Parlamente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft dem neuen Kulturvertrag zugestimmt (GRB Nr. 20/03/08G vom 15. Januar 2020, Beschluss des Landrates Basel-Landschaft vom 16. Januar 2020; Unterzeichnung des Staatsvertrags am 12. Mai 2020). Mit Inkrafttreten des neuen Kulturvertrags ab Januar 2022 wird der Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen von 9'600'000 Franken (plus allfällige Teuerung) an den Kanton Basel-Stadt leisten. Die Beiträge an das JTB in Höhe von 350'000 Franken p.a. werden dann gemäss Kapitel 4 des Ratschlags zum Kulturvertrag ab 2022 in den Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt integriert. Im Sinn der beabsichtigten Planungssicherheit für alle vom neuen Kulturvertrag betroffenen Institutionen, sollen für eine erste Förderperiode mindestens die bisher aus der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft gesprochenen Beiträge weitergeführt werden. Im Fall des JTB umfasst dies die Zusammenführung der bisherigen Mietsubvention des Kantons Basel-Stadt von 84'916 Franken p.a. und der bisherigen Betriebssubvention durch die Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft von 350'000 Franken p.a. zu einem neuen Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt von 434'916 Franken p.a.

4.1.2 Künftige Leistungen des JTB für die neue Staatsbeitragsperiode 2022–2026

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft hat die Laufzeit 2019–2021. Für die kommende Staatsbeitragsperiode soll der Leistungsauftrag vom Kanton Basel-Stadt übernommen werden. Da der Kanton Basel-Landschaft keine Beiträge mehr an das JTB entrichtet, wird die Institution per Leistungsauftrag nicht mehr zu einem Angebot für die gesamte Region, sondern nur noch für Jugendliche und Schulklassen des Kantons Basel-Stadt verpflichtet. Der Leistungsauftrag umfasst folgende Elemente:

Das JTB betreibt auf dem Kasernenareal in Basel einen künstlerischen, öffentlichen Programmbetrieb für Jugendliche und Schulklassen aus Basel-Stadt mit ca. 50 Vorstellungen pro Saison; pro Saison produziert das JTB dafür 1 bis 3 Theater- und Tanztheaterproduktionen für ein junges Publikum. Das JTB bemüht sich um Gastspiele mit seinen Produktionen in der Schweiz und im Ausland; parallel werden für Jugendliche ganzjährig Theater- und Tanztheaterkurse zum Erproben ihrer darstellerischen Fähigkeiten angeboten. Es werden Vermittlungsstrategien zur Gewinnung eines jugendlichen Publikums aus dem Kanton Basel-Stadt genutzt; bei der Konzipierung und Durchführung der Theaterkurse liegt der Fokus auf der Gewinnung Jugendlicher aus dem Kanton Basel-Stadt. Das JTB bietet auch dem zeitgenössischen regionalen Kulturschaffen eine öffentliche Plattform (z.B. ZEIG!, Treibstoff, BScene) und kooperiert im Rahmen von künstlerischen und terminlichen Korrespondenzen mit anderen Kulturveranstaltern in der Region Basel (z.B. Theaterfestival, Wildwuchs).

4.1.3 Laufzeit 2022–2026

Die Laufzeit des Staatsbeitrags soll aufgrund einer politisch gewünschten Synchronisierung (vgl. Anzug Claudio Miozzari und Consorten betreffend Ratschläge pro Förderungsbereich in der Abteilung Kultur, P185031) und in Absprache mit der Institution einmalig fünf Jahre betragen (2022–2026). Mit dieser Massnahme für die Staatsbeiträge an das JTB und auch an das Basler Marionetten Theater wird eine Synchronisierung der Laufzeiten mit dem Vorstadttheater Basel und damit aller Institutionen im Bereich Kinder- und Jugendtheater angestrebt. Die geplante Laufzeit gibt der Institution die notwendige Planungssicherheit und die Wirkung der Staatsbeiträge kann vom Kanton Basel-Stadt innert nützlicher Frist erneut geprüft werden.

4.2 Antrag der Trägerschaft

Mit seinem Gesuch um Verlängerung des Staatsbeitrages an den Kanton Basel-Stadt verband das JTB einen Erhöhungsantrag von 65'084 Franken p.a. auf den Grundstaatsbeitrag von 434'916 Franken p.a. (350'000 Franken Ex-Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft und 84'916 Franken Mietsubvention Kanton Basel-Stadt) auf eine pauschale Summe von 500'000 Franken p.a. für die Weiterführung des bestehenden Angebotes. Der Erhöhungsantrag wurde begründet mit der Kritik durch t. – dem Berufsverband der freien Theaterschaffenden –, dass bei externen Produktionen bisher die Richtgagen für das künstlerische Leitungsteam sowie die Produktionsassistenten nicht eingehalten werden konnten. Das gewachsene Bewusstsein für eine faire Entlohnung von professionell freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern hatte die Trägerschaft bereits in den Jahren zuvor veranlasst, jährlich eine Überschreitung des Budgets von durchschnittlich rund 40'000–50'000 Franken einzuplanen (vgl. Ausführungen Kapitel 3.1). Unter diesen Umständen sei die bisher ebenfalls praktizierte Verwendung des Vereinsvermögens für eine branchenübliche Bezahlung der freien Mitarbeitenden aus Sicht der Institution zukünftig nicht mehr möglich. Ausserdem sollten gänzlich alle professionell Freischaffenden (Regie, Ausstattung, Musik, Choreographie etc.) nach den t.-Richtlinien bezahlt werden. Eine exakte Herleitung des Erhöhungsantrags aufgrund der Vergleichszahlen der Vorjahre war aufgrund der je nach Grösse und Umfang von Produktionen sehr unterschiedlichen Zahlen nicht möglich. Zentral ist, dass mit der Erhöhung des Staatsbeitrags künftig jährliche Defizite von durchschnittlich 40'000–50'000 Franken p.a. nicht mehr eintreten und dass zugleich angemessene Gagen je Produktion bzw. je Standard-Spielzeit gezahlt werden können.

4.3 Antrag des Regierungsrates

Das JTB ist für die Region Basel im Bereich professionelle Inszenierung und Vermittlung von Jugendtheater unbestritten eine anerkannte und etablierte Institution. Kulturelle Teilhabe wird vom JTB von der Produktion bis zur Rezeption konsequent als Maxime vertreten. Die Aufführungen des Hauses sind populär, gut besucht und werden auch überregional wahrgenommen. Der Verweis auf Richtgagen und die Kritik des Berufsverbandes t. ist aus Sicht des Regierungsrates auch vor dem Hintergrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie von kulturpolitischer Relevanz. Um das Eigenkapital nicht noch weiter abzubauen und damit die Institution zu destabilisieren, unterstützt er die Erhöhung des Grundstaatsbeitrags für die Anpassung von Lohnkosten in Höhe von 50'084 Franken p.a. Diese Erhöhung erfolgt zusätzlich zur Integration der bisher aus der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 350'000 Franken p.a., entsprechend dem Beschluss zur neuen Kulturpartnerschaft der beiden Kantone vom 15. Januar 2020 (Grosser Rat BS) resp. 16. Januar 2020 (Landrat BL). Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die Differenz gegenüber dem Erhöhungsantrag der Institution von rund 15'000 Franken von der Institution durch das Einwerben von Drittmitteln oder Vereinsreserven (Rücklagen) aufgefangen werden soll.

Die Trägerschaft zeigt sich mit diesem Vorschlag einverstanden und hat das Musterbudget 2022 ff. so ausgestaltet, dass die Leistungen im bisherigen Umfang unter Einbezug der angemessenen Gagen gemäss Branchenstandards und mit ausgeglichenem Budget für die nächste Staatsbeitragsperiode weitergeführt werden kann. Zu Details vgl. Kapitel 4.5.

4.4 Auswirkungen Covid-19-Pandemie

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben sowohl der Bund als auch der Kanton Basel-Stadt Massnahmen ergriffen, die laufend überprüft und angepasst werden. Diese haben teilweise negative Auswirkungen auf die Kulturbetriebe. Veranstaltungen konnten im ersten Lockdown (März bis Mai 2020) sowie im zweiten Lockdown (ab 12. Dezember 2020 bis April 2021) nicht und zwischenzeitlich bzw. seitdem nur mit reduzierten Publikumszahlen und Mehraufwand durch Schutzkonzepte durchgeführt werden. Seit 26. Juni 2021 wurden die geltenden Massnahmen gemäss Covid-19-Verordnung besondere Lage gelockert. Kulturschaffende und Kulturbetriebe waren und sind teilweise existenzbedrohend betroffen. Der Bund hat deshalb gemeinsam mit den Kantonen

Massnahmen zur Abfederung ergriffen. Um eine nachhaltige Schädigung der Schweizer Kulturlandschaft zu verhindern wurden neben allgemeinen wirtschaftlichen Massnahmen (beispielsweise Kurzarbeit, Mieterlass für Geschäftsmieten) spezifische Massnahmen für den Kulturbereich beschlossen. So erfolgen im Jahr 2020 und 2021 auch durch den Kanton Basel-Landschaft keine Kürzungen von Staatsbeiträgen, unabhängig davon, ob die Kulturbetriebe den Leistungsauftrag unter den gegebenen Umständen erfüllen konnten. Zur Umsetzung der eidgenössischen Notverordnung und des Covid-19-Gesetzes über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Corona-Virus auf den Kultursektor hat der Kanton Basel-Stadt, ergänzend zu den Bundesmitteln, kantonale Mittel zur Verfügung gestellt. Kulturunternehmen können beim Kanton Basel-Stadt bis Ende 2021 nichtrückzahlbare Finanzhilfen in Form von Ausfallentschädigungen beantragen und neu auch Beiträge für Transformationsprojekte. Trotz der inzwischen wieder erlaubten Öffnungsschritte wird eine vollumfängliche Erfüllung der Leistungsvereinbarung, aktuell noch mit dem Kanton Basel-Landschaft, auch im Jahr 2021 nicht möglich sein.

4.4.1 Auswirkungen Theaterbetrieb und Publikum JTB

Der Theaterbetrieb wurde gemäss der bundesrätlichen Anordnungen zwischenzeitlich geschlossen und sobald als möglich jeweils mit der zugelassenen Höchstanzahl wiederaufgenommen. In den Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 mussten insgesamt 68 Vorstellungen sowie 38 Gastspiele in Zürich, Winterthur, Chur, München, Freiburg und Stuttgart abgesagt werden.

In der Saison 2020/2021 wurde das Stück «Big Sister» (Klassenzimmerstück) geprobt und am 28. November 2020 zur Premiere gebracht. Vorstellungen in Schulen konnten zunächst nicht organisiert werden und Vorstellungen im JTB waren nur sehr begrenzt möglich.

Nach dem Jahreswechsel 2020/2021 wurde an einer Koproduktion mit der Kaserne Basel, dem Schauspielhaus Zürich und dem Festspielhaus Hellerau geprobt. Das Datum der vorgesehenen Premiere fiel in den zweiten Lockdown. Glücklicherweise konnte im April 2021, nachdem erste Lockerungen der Massnahmen möglich waren, eine kleine Lücke im dichten «Nachholprogramm» der Kaserne Basel gefunden werden. So konnte immerhin vor jeweils 50 Besuchenden gespielt werden. Im Januar 2022 sind weitere Vorstellungen – dann für ein grösseres Publikum – mit der Kaserne Basel abgesprochen.

Die Proben der «Theaterkurse» mussten über zwei Spielzeiten hinweg immer wieder in den virtuellen Raum verlegt werden. Der Einbezug digitaler Tools in die Probe- und Aufführungspraxis hat bei allen Beteiligten die Lust auf analoge Arbeit sehr verstärkt. Nach einem weiteren Jahr der indirekten Probearbeit hoffen alle auf eine Saison ohne Einschränkungen für das kulturelle Leben. Dies wird als besonders notwendig betrachtet, da das System der allmählichen Heranführung von Jugendlichen an immer anspruchsvollere Aufgaben, bis hin zur Mitwirkung in einer Produktion, als eine Kernaufgabe des JTB bereits empfindlich gestört ist. Die Rollenbesetzungen in der kommenden Spielzeit sind dadurch um Einiges erschwert worden.

Das Publikum hat das JTB besucht, wann immer es möglich war. Der intensive Kontakt mit einzelnen Lehrpersonen hat gar den wiederholten Besuch durch dieselben Schulklassen ermöglicht. Diese Beziehungen zu pflegen, sieht das JTB als wichtige Aufgabe in der kommenden Zeit an, da Theaterbesuche bei vielen Lehrpersonen in Zeiten der aktuellen Herausforderungen nicht an erster Stelle stehen.

4.4.2 Finanzielle Massnahmen

Der Kanton Basel-Landschaft hat den Staatsbeitrag in den Jahren 2020 und 2021 weitergeführt. Für Mai 2020 bis April 2021 wurde Kurzarbeit wie folgt beantragt und zugesprochen:

Periode	Zusprache Kurzarbeit (Beträge in Franken)
2020	12'881.90
2021	9'424.45
Total	22'306.35

Die Miete wurde seitens Kanton (Immobilien Basel-Stadt) für April und Mai 2020 erlassen. Eine weitere Mietstundung wurde nicht beantragt, da die Staatsbeitragszahlungen nicht eingestellt wurden. Das JTB hat für die Periode März bis Juni 2020 ein Gesuch um Ausfallentschädigung gestellt und erhielt 10'643 Franken zugesprochen. Weitere Zusprachen erfolgten gemäss untenstehender Tabelle:

Periode	Zusprache Ausfallentschädigung (Beträge in Franken)
März – Juni 2020	10'643
November – Dezember 2020	7'436 (50 % zulasten Bund und je 25 % zulasten Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft)
Januar – April 2021	6'667
Total Zahlungen (Stand Ende August 2021)	24'746

Die Ausfallentschädigungen erfolgen ergänzend zu allen anderen Entschädigungen, insbesondere Kurzarbeit und Mietzinsverlust.

4.5 Musterbudget 2022 ff.

Das Musterbudget erläutert den Bedarf für eine Saison in der beantragten Staatsbeitragsperiode mit dem Basisprogramm von zwei Neuinszenierungen und vier Theaterkursen (Beilage 6a). Für die Nachvollziehbarkeit der Kosten einer Produktion gemäss Position 4.3. und 4.4. des Musterbudgets liegt ein separates Musterbudget vor (Beilage 6b). Die Höhe des Aufwandes bzw. Ertrages für das Saison-Budget bewegt sich dabei mit rund 666'000 Franken im Rahmen der Vorjahre (2019) ohne grosse Produktionen mit zusätzlichen Drittmitteln und ohne eingeplante Budgetverluste. Die Ausgaben fliessen zu 43 % in den Personalaufwand, zu 35 % in den Produktionsaufwand, zu 20 % in den übrigen Betriebsaufwand (Mieten, Unterhalt, Technikanschaffungen, Bar), sowie in die Administration (Kopien, Telefon, Homepage etc.) bzw. Material Theaterkurse (2 %).

Der Ertrag setzt sich zusammen aus den erhöhten Staatsbeiträgen Basel-Stadt (73 %), Produktionseinnahmen (17 %) und weiteren Einnahmen wie Teilnahmegebühren Kurse, Gastro-Einnahmen, Untervermietungen und Drittmittel (10 %). Als Basis-Budget erscheint dies realistisch und nachvollziehbar. Für Details vgl. Beilagen 6a und 6b.

5. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen gemäss Staatsbeitragsgesetz hat das JTB keinen Anspruch auf Teuerungsausgleich.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Das JTB bietet ein umfassendes und zeitgemässes Angebot für Theater mit Jugendlichen und für Jugendliche in der Region Basel an: Es bietet Theaterkurse an, erarbeitet beachtete Hausproduktionen für ein breites Publikum, geht regelmässig Kooperationen mit anderen Akteuren ein, geht mit seinen Gastspielen auf Tournee national und international, schafft eine Plattform für junge Talente mit der offenen Bühne «Zeig» und engagiert sich mit dem theaterpädagogischen Angebot in der Vermittlung für Schulen. Es erreicht durchschnittlich rund 5'000 Personen pro Saison und leistet damit einen wichtigen Beitrag für kulturelle Innovation und Teilhabe für den Kanton Basel-Stadt. Es besitzt nationale bis internationale Ausstrahlung.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Gemäss der Jahresrechnung 2019 und 2020 sowie dem Musterbudget 2022 ff. ist ersichtlich, dass das JTB für die Erfüllung seines Leistungsauftrages auf Staatsbeiträge in der ersuchten Höhe angewiesen ist.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Das JTB verzeichnet im Rahmen seiner Möglichkeiten sinnvolle Eigenleistungen in der Höhe von rund 30 % und ist regelmässig erfolgreich in der Akquise von projektbezogenen Drittmitteln. Die Finanzierungsmöglichkeiten werden damit genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Das JTB wird von einer professionellen künstlerischen Leitung und einem kompetenten Vorstand geführt und arbeitet mit moderaten Honoraren für die fest angestellten Mitarbeitenden (Einheitslohn). Die Angebote sind niederschwellig und richten sich an ein diverses Publikum. Die sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung ist damit gegeben.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2018
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2019
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2020
5. Veranstaltungs- und Publikumsstatistik Saison 2010/2011 bis 2020/2021
6. a) Musterbudget 2022 ff. Jahresbetrieb
b) Musterbudget 2022 ff. Produktion

Grossratsbeschluss

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Junge Theater Basel für die Jahre 2022–2026

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für das Junge Theater Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 2'425'000 (Fr. 485'000 p.a.) für die Jahre 2022–2026 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
daniel.raible@raible-treuhand.ch

An die Generalversammlung
Junges Theater Basel
Kasernenstrasse 23
4058 Basel

Basel, 21. Mai 2019

Bericht der internen Kontrollstelle 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als interne Kontrollstelle haben wir die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung des Vereins **Junges Theater Basel** geprüft.

Für die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) ist der Vorstand des Vereins verantwortlich.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus:

Gewinnreserven per 01.01.2018	CHF	182'500.00
Gewinnvortrag per 01.01.2018	CHF	305'255.89
Vereinsvermögen per 01.01.2018	CHF	508'723.22
Jahresverlust 01.01. – 31.12.2018	CHF	-143'584.60
Vereinsvermögen per 31.12.2018	CHF	344'171.29

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Freundliche Grüsse

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

junges theater basel

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Allgemeines

Unter dem Namen *junges theater basel* besteht ein Verein, der die Planung und Durchführung einer kontinuierlichen Jugendtheaterarbeit vor allem in Basel und Baselland bezweckt.

Angaben über angewandte Grundsätze der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Vereins *junges theater basel* wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) sowie den Besonderheiten des Unternehmens und der Branche erstellt.

Anzahl Mitarbeitende

Sowohl im Jahre 2017 wie auch im Jahre 2018 betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen.

Ausserordentliche Erträge 2018

IWB, Endabrechnungen und Vorsteuerkorrekturen	CHF	138.80
Definitive Heizkostenabrechnungen	CHF	<u>2'248.30</u>
Total	CHF	<u>2'387.10</u>

junges theater basel Abschluss 2018					
Bilanz					
Aktiven			31.12.18		31.12.17
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel					
Kasse	6'603.85			2'542.73	
Post	11'933.20			37'871.57	
Post Deposito	209'361.85			209'361.85	
Bank	75'658.89	303'557.79		254'041.61	503'817.76
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten					
Debitoren	5'000.00			5'000.00	
Delkredere	-5'000.00			0.00	
Debitoren Vst	0.00			0.00	
Durchlaufkonto	115.15	115.15		935.10	5'935.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
Aktive Rechnungsabgrenzungen		35'608.15	339'281.09	7'065.80	516'818.66
ANLAGEVERMÖGEN					
Büromaschinen	1'080.00			1'800.00	
Technische Einrichtungen	30'100.00			25'200.00	
Mobiliar	3'100.00	34'280.00		1'600.00	28'600.00
Total Aktiven			373'561.09		545'418.66
Passiven			31.12.18		31.12.17
FREMDKAPITAL					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Passive Rechnungsabgrenzungen		29'389.80		7'662.77	
Rückstellungen					
Rückstellung Umzug Büro	0.00			50'000.00	
Rückstellung Personalräume	0.00			0.00	
Rückstellung Koproduktion Gorki	0.00			0.00	
		0.00		50'000.00	
TOTAL FREMDKAPITAL			29'389.80		57'662.77
EIGENKAPITAL					
Gewinnreserven					
Reserve Produktion	100'000.00			100'000.00	
Reserve Dokumentation	15'000.00			15'000.00	
Reserve Theater	40'000.00			40'000.00	
Reserve Preisgeld	0.00			0.00	
Preisgeld Impulse	7'500.00			7'500.00	
Reserve Foyer	20'000.00	182'500.00		20'000.00	182'500.00
Gewinnvortrag	305'255.89			301'223.22	
Auflösung Reserve Preisgeld				10'000.00	
Teilauflösung Reserve Dokumentation				15'000.00	
Gewinnvortrag nach Auflösung von Reser	305'255.89			326'223.22	
Jahreserfolg (+Gewinn/-Verlust)	-143'584.60	161'671.29		-20'967.33	305'255.89
TOTAL EIGENKAPITAL			344'171.29		487'755.89
Total Passiven			373'561.09		545'418.66
junges theater basel Abschluss 2018					
Erfolgsrechnung					
	Rechnung 01.01. - 31.12.2018		Rechnung 01.01. - 31.12.2017		
ERTRÄGE PRODUKTIONEN					
Eintritte Produktionen	84'368.13			50'065.90	
Ertrag Gastspiele	76'749.15			32'470.45	
Koproduktionsbeitrag SHZ	10'000.00				
Kursgelder	36'980.00			39'030.00	Abschluss Jttb 2015

Eintritte Kurs	6'405.00	214'502.28		6'855.00	128'421.35	
<i>SUBVENTIONEN</i>						
Subventionen BS+BL KVP		350'000.00			350'000.00	
<i>BEITRÄGE</i>						
Spenden	500.00			25'000.00		
Beiträge Pro Helvetia	7'000.00			6'000.00		
Beiträge Stiftungen	3'000.00			29'800.00		
Beiträge Projekte BS+BL	1'000.00			14'000.00		
Förderbeitrag Miete Theaterraum BS	84'916.00	96'416.00		84'916.00	159'716.00	
<i>ÜBRIGE BETRIEBLICHE EINNAHMEN</i>						
Einnahmen Theaterbar	8'587.10			10'746.35		
Ertrag Vermietungen	19'343.75			25'460.90		
Diverse Erträge (2017 inkl. Buchverkauf)	6'193.39	34'124.24	695'042.52	13'486.10	49'693.35	687'830.70
<i>PRODUKTIONSAUFWAND</i>						
TP Kosten	2'955.03			1'750.92		
Produktionskosten	273'031.99			166'595.43		
Gastspielkosten	52'183.84	328'170.86		13'992.65	182'339.00	
<i>WARENAUFWAND BAR</i>						
Getränkeeinkauf		7'339.09	335'509.95		8'771.37	191'110.37
BRUTTOGEWINN						
			359'532.57			496'720.33
<i>PERSONALAUFWAND</i>						
Lohnkosten	270'829.50			247'357.50		
Sozialleistungen	48'706.00			39'252.10		
übr. Personalkosten	3'057.30			4'231.80		
Rückzahlung Versicherung Personal	0.00	322'592.80		0.00	290'841.40	
<i>ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND</i>						
Raumkosten	110'172.80			114'894.62		
Werkstatt/Technik	16'335.05			8'625.55		
Umbau	44'190.85			1'725.10		
Versicherungen	4'497.30			3'466.90		
Verbrauchsmaterial Büro/Theater	2'952.09			1'218.60		
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	12'845.39			10'902.76		
Werbung jtb	469.40			6'829.40		
Übriger Betriebsaufwand (2017 inkl. Buch	557.46			384.15		
Publikation & Jubiläumsfest 40 Jahre jtb	13'565.00			74'852.44		
Rückzahlung Versicherung Betrieb	0.00	205'585.34		0.00	222'899.52	
<i>ABSCHREIBUNGEN</i>						
Abschreibungen		21'842.92			18'504.70	
<i>FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG</i>						
Spesen Bank und Post	464.41			440.98		
Kursverluste	18.80			1.06		
Zinserträge	0.00	483.21		0.00	442.04	
<i>AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN</i>						
Auflösung Rückstellungen	-50'000.00	-50'000.00	500'504.27		-15'000.00	517'687.66
BETRIEBSERFOLG						
			-140'971.70			-20'967.33
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>						
Debitorenverlust Periodenfremd		-5'000.00				
<i>AUSSERORDENTLICHER ERTRAG</i>						
Ausserordentlicher Ertrag		2'387.10	-2'612.90			0.00
JAHRESERFOLG (+Gewinn/-Verlust)						
			-143'584.60			-20'967.33

Klingentalstrasse 57
 4057 Basel
 Tel. 061 6869800
 daniel.raible@raible-treuhand.ch

An die Generalversammlung
Junges Theater Basel
 Kasernenstrasse 23
 4058 Basel

Basel, 25. Mai 2020

Bericht der internen Kontrollstelle 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als interne Kontrollstelle haben wir die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung des Vereins *Junges Theater Basel* geprüft.

Für die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) ist der Vorstand des Vereins verantwortlich.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus:

Gewinnreserven per 01.01.2019	CHF	182'500.00
Gewinnvortrag per 01.01.2019	CHF	161'671.29
Vereinsvermögen per 01.01.2019	CHF	344'171.29
Jahresverlust 01.01. – 31.12.2019	CHF	-11'201.40
Vereinsvermögen per 31.12.2019	CHF	332'969.89

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Freundliche Grüsse

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

junges theater basel Abschluss 2019						
Erfolgsrechnung						
	Rechnung 01.01. - 31.12.2019			Rechnung 01.01. - 31.12.2018		
ERTRÄGE PRODUKTIONEN						
Eintritte Produktionen	50'000.00			84'368.13		
Ertrag Gastspiele	85'582.50			76'749.15		
Koproduktionsbeitrag SHZ				10'000.00		
Kursgelder / Ertrag TP	39'116.00			36'980.00		
Eintritte Koproduktionsgastspiel	3'710.00					
Eintritte Kurs	6'705.00			6'405.00		
Spielfläche	22'000.00	207'113.50			214'502.28	
SUBVENTIONEN						
Subventionen BS+BL KVP		350'000.00			350'000.00	
BEITRÄGE						
Spenden	200.00			500.00		
Beiträge Pro Helvetia	0.00			7'000.00		
Beiträge Stiftungen	4'000.00			3'000.00		
Beiträge Projekte BS+BL				1'000.00		
Förderbeitrag Miete Theaterraum BS	84'916.00	89'116.00		84'916.00	96'416.00	
ÜBRIGE BETRIEBLICHE EINHÄHNEN						
Einnahmen Theaterbar	11'768.00			8'587.10		
Ertrag Vermietungen	5'997.15			19'343.75		
Diverse Erträge	9'011.40	26'776.55	673'006.05	6'193.39	34'124.24	695'042.52
PRODUKTIONSAUFWAND						
TP Kosten	1'899.40			2'955.03		
Spielfläche	26'488.73					
Produktionskosten	166'895.94			273'031.99		
Gastspielkosten	18'662.96	213'947.03		52'183.84	328'170.86	
WARENAUFWAND BAR						
Getränkeeinkauf		11'197.70	225'144.73		7'339.09	335'509.95
BRUTTOGEWINN						
			447'861.32			359'532.57
PERSONALAUFWAND						
Lohnkosten	282'292.60			270'829.50		
Sozialleistungen	43'287.95			48'706.00		
übr. Personalkosten	1'371.70			3'057.30		
Rückzahlung Versicherung Personal	-25'825.45	301'126.80		0.00	322'592.80	
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND						
Raumkosten	108'929.55			110'172.80		
Werkstatt/Technik	7'266.29			16'335.05		
Umbau	0.00			44'190.85		
Versicherungen	4'344.50			4'497.30		
Verbrauchsmaterial Büro/Theater	1'334.50			2'952.09		
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9'916.32			12'845.39		
Werbung jtb	6'633.51			469.40		
Übriger Betriebsaufwand	220.10			557.46		
Publikation & Jubiläumfest 40 Jahre jtb	0.00			13'565.00		
Rückzahlung Versicherung Betrieb	0.00	138'644.77		0.00	205'585.34	
ABSCHREIBUNGEN						
Abschreibungen		18'780.05			21'842.92	
FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG						
Spesen Bank und Post	524.20			464.41		
Kursverluste	0.00			18.80		
Zinserträge	0.00	524.20		0.00	483.21	
AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN						
Auflösung Rückstellungen		0.00	459'075.82	-50'000.00	-50'000.00	500'504.27
BETRIEBSERFOLG						
			-11'214.50			-140'971.70
Ausserordentlicher Aufwand						
Debitorenverlust Periodenfremd					-5'000.00	
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG						
Ausserordentlicher Ertrag		13.10	13.10		2'387.10	-2'612.90
JAHRESERFOLG (+Gewinn/-Verlust)						
			-11'201.40			-143'584.60

junges theater basel Abschluss 2019					
Bilanz					
Aktiven					
31.12.19					
31.12.18					
UMLAUFVERMÖGEN					
Rostige Mittel					
Kasse	4'339.15		6'603.85		
Post	40'550.58		11'933.20		
Post Deposito	209'361.85		209'361.85		
Bank	29'374.76	283'626.34	75'658.89	303'557.79	
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten					
Debitoren	0.00		5'000.00		
Debitorene	0.00		-5'000.00		
Debitoren Vst	0.00		0.00		
Durchlaufkonto	409.10	409.10	115.15	115.15	
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
Aktive Rechnungsabgrenzungen		31'532.40	315'567.84	35'608.15	339'281.09
AHLAGEVERMÖGEN					
Büromaschinen	650.00		1'080.00		
Technische Einrichtungen	26'300.00		30'100.00		
Möbiliar	2'300.00	29'250.00	3'100.00	34'280.00	
Total Aktiven					
344'817.84					
373'561.09					
Passiven					
31.12.19					
31.12.18					
FREMDKAPITAL					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'847.95		29'389.80	
Rückstellungen					
Rückstellung Umzug Büro	0.00		0.00		
Rückstellung Personalräume	0.00		0.00		
Rückstellung Koproduktion Gorki	0.00		0.00		
		0.00		0.00	
TOTAL FREMDKAPITAL					
11'847.95					
29'389.80					
EIGENKAPITAL					
Gewinnreserven					
Reserve Produktion	100'000.00		100'000.00		
Reserve Dokumentation	15'000.00		15'000.00		
Reserve Theater	40'000.00		40'000.00		
Preisgeld Impulse	7'500.00		7'500.00		
Reserve Foyer	20'000.00	182'500.00	20'000.00	182'500.00	
Gewinnvortrag	161'671.29		305'255.89		
Auflösung Reserve Preisgeld					
Teilauflösung Reserve Dokumentation					
Gewinnvortrag nach Auflösung von Reser	161'671.29		305'255.89		
Jahreserfolg (+Gewinn/-Verlust)	-11'201.40	150'469.89	-143'584.60	161'671.29	
TOTAL EIGENKAPITAL					
332'969.89					
344'171.29					
Total Passiven					
344'817.84					
373'561.09					

Bericht der internen Kontrollstelle 2020

**RB
T****RAIBLE TREUHAND BASEL**

Buchhaltung

Bilanzen

Steuern

Unternehmensberatung

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
daniel.raible@raible-treuhand.ch

An die Generalversammlung
Junges Theater Basel
Kasernenstrasse 23
4058 Basel

Basel, 8. Juni 2021

Bericht der internen Kontrollstelle 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als interne Kontrollstelle haben wir die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung des Vereins **Junges Theater Basel** geprüft.

Für die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) ist der Vorstand des Vereins verantwortlich.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus:

Gewinnreserven per 01.01.2020	CHF	182'500.00
Gewinnvortrag per 01.01.2020	CHF	150'469.89
Vereinsvermögen per 01.01.2020	CHF	332'969.89
Jahresverlust 01.01. – 31.12.2020	CHF	-13'137.00
Vereinsvermögen per 31.12.2020	CHF	319'832.89

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Freundliche Grüsse

RAIBLE TREUHAND

Daniel Raible

junges theater basel

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Allgemeines

Unter dem Namen *junges theater basel* besteht ein Verein, der die Planung und Durchführung einer kontinuierlichen Jugendtheaterarbeit vor allem in Basel und Baselland bezweckt.

Angaben über angewandte Grundsätze der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung 2020 der Vereins *junges theater basel* wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) sowie den Besonderheiten des Unternehmens und der Branche erstellt.

Anzahl Mitarbeitende

Sowohl im Jahre 2019 wie auch im Jahre 2020 betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen.

Ausserordentliche Erträge 2020

Immobilien Basel, Mieterlass COVID-19	CHF	12'820.10
Diverse Ausfallentschädigungen wegen COVID-19	CHF	<u>23'013.83</u>
Total	CHF	<u>35'833.93</u>

Bilanz 2020

		junges theater basel		
		Bilanz per 31.12.20		
		2020		
Bilanz				
Nr. + Bezeichnung	Aktiven	Passiven	Jahr	Abschluss-Vorjahr
Aktiven				
Umlaufvermögen				
1000 Kasse	1'447.95		1'447.95	3'889.60
1001 Kasse Eintritte	300.00		300.00	300.00
1003 Kasse Euro	87.95		87.95	149.55
1010 Post	34'290.24		34'290.24	40'550.58
1020 Bank	52'514.60		52'514.60	29'374.76
1030 Depositokonto Post	209'361.85		209'361.85	209'361.85
1055 Durchlaufkonto jtb	0.00		0.00	409.10
1090 Transitorische Aktive	14'854.80		14'854.80	31'532.40
1110 Büromaschinen	1'700.00		1'700.00	650.00
1111 Technische Einrichtung	17'100.00		17'100.00	26'300.00
1112 Mobiliar	1'700.00		1'700.00	2'300.00
Total Umlaufvermögen	333'357.39		333'357.39	344'817.84
Total Aktiven	333'357.39		333'357.39	344'817.84
Passiven				
Fremdkapital				
2090 Transitorische Passive		13'524.50	13'524.50	11'847.95
Total Fremdkapital		13'524.50	13'524.50	11'847.95
Eigenkapital				
2100 Eigenkapital		150'469.89	150'469.89	161'671.29
2120 Reserve Produktionen		100'000.00	100'000.00	100'000.00
2121 Reserve Dokumentation		15'000.00	15'000.00	15'000.00
2122 Reserve Theater		40'000.00	40'000.00	40'000.00
2124 Preisgeld Impulse		7'500.00	7'500.00	7'500.00
2125 Reserve Foyer		20'000.00	20'000.00	20'000.00
Total Eigenkapital		332'969.89	332'969.89	344'171.29
Total Passiven		346'494.39	346'494.39	356'019.24
Verlust	13'137.00		13'137.00	11'201.40
Kontrollsumme	346'494.39	346'494.39	0.00	

Erfolgsrechnung 2020

Erfolgsrechnung		junges theater basel 01.01.20 - 31.12.20			2020
Nr. + Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Jahr	Vorjahr	
Ertrag					
Subventionen					
6900 Subventionen BS+BL		350'000.00	350'000.00	350'000.00	
Total Subventionen		350'000.00	350'000.00	350'000.00	
Erträge Produktionen					
6330 Zucken Eintritte		0.00	0.00	3'500.00	
6350 Troll Einnahmen jtB		0.00	0.00	1'210.00	
6360 Troll Einnahmen Klassenzimmer		0.00	0.00	5'925.00	
6370 Troll Gastspieleinnahmen		0.00	0.00	6'684.00	
6380 Pool Eintritte		0.00	0.00	22'295.00	
6390 Pool Gastspieleinnahmen		6'301.65	6'301.65	14'530.20	
6520 untitled Gastspieleinnahmen		7'734.05	7'734.05	0.00	
6610 Big Sister Eintritte		1'500.00	1'500.00	0.00	
6510 untitled Eintritte		7'335.00	7'335.00	0.00	
6410 Sadspace Eintritte		0.00	0.00	8'830.00	
6320 Looking Gastspieleinnahmen		0.00	0.00	36'904.65	
6220 Gastspiele im jtB		0.00	0.00	3'710.00	
6050 Teilnehmerbeiträge & Förderung Spielplätze		0.00	0.00	22'000.00	
6030 TP div. Erträge		0.00	0.00	1'436.00	
6020 Eintritte Kurspräsentationen		0.00	0.00	6'705.00	
6010 Kursbeiträge		20'050.00	20'050.00	37'680.00	
6710 Eintritte FLEX		0.00	0.00	5'110.00	
6720 Flex Gastspieleinnahmen		13'771.85	13'771.85	27'463.65	
6810 Eintritte WOHIN		0.00	0.00	3'130.00	
Total Erträge Produktionen		56'692.55	56'692.55	207'113.50	
Beiträge					
6905 Spenden		100.00	100.00	200.00	
6912 Beiträge Projekte BS+BL		0.00	0.00	4'000.00	
6913 Förderbeitrag BS		84'916.00	84'916.00	84'916.00	
Total Beiträge		85'016.00	85'016.00	89'116.00	
übrige Einnahmen					
6910 Einnahmen Theaterbar		3'298.35	3'298.35	11'768.00	
6908 div. Erträge		4'456.38	4'456.38	9'011.40	
6907 Erträge Vermietung		1'000.00	1'000.00	5'997.15	
Total übrige Einnahmen		8'754.73	8'754.73	26'776.55	
Total Ertrag		500'463.28	500'463.28	673'006.05	
Aufwand					
Personalaufwand					
4000 Lohn jtB Festanstellungen	245'900.00		245'900.00	260'459.60	
4010 diverse Löhne	7'650.00		7'650.00	7'670.00	
4020 Freelancer Haus	2'000.00		2'000.00	7'675.00	
4021 Freelancer Haus selbständig	0.00		0.00	640.00	
4022 Freelancer Gastspiele	0.00		0.00	2'640.00	
4023 Freelancer Gastspiele selbst.	0.00		0.00	3'208.00	
4050 NBU/Unfall-, Krankenkasse	6'849.60		6'849.60	8'087.85	
4070 AHV/Ausgleichskasse BS	14'402.95		14'402.95	21'338.30	
4080 Pensionskasse Abendrot	12'426.60		12'426.60	11'629.80	
4081 Pensionskasse Charles Apothélos	1'666.50		1'666.50	2'232.00	
4090 übr. Personalaufwand	100.00		100.00	1'124.55	
4091 Weiterbildung	77.50		77.50	247.15	
4095 Rückzahlung durch Versicherung	-14'917.90		-14'917.90	-25'825.45	
Total Personalaufwand	276'155.25		276'155.25	301'126.80	
Administration					
4210 Spesen Post	298.00		298.00	290.05	
4220 Spesen Bank	206.40		206.40	234.15	
4230 Spesen Twint/Sumup	11.73		11.73	0.00	
4710 Kopien	1'098.78		1'098.78	1'102.68	
4720 Porto	737.35		737.35	458.50	
4730 Telefon/Internet/ADSL	3'647.95		3'647.95	3'695.00	
4740 Büromaterial	384.70		384.70	1'870.64	
4750 Abo, Bücher, Pro Literis	312.55		312.55	218.55	

Erfolgsrechnung		junges theater basel		2020
		01.01.20 - 31.12.20		
Nr. + Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Jahr	Vorjahr
4755 Mitgliedschaften Vereine etc.	850.00		850.00	850.00
4770 Rechts- und Beratungshonorar	974.70		974.70	974.70
4790 übriger Verwaltungsaufwand	845.95		845.95	746.25
4800 Werbung jtb, Homepage	736.50		736.50	6'633.51
Total Administration	10'104.61		10'104.61	17'074.03
Produktionsaufwand				
3020 TP Material	405.70		405.70	1'463.90
3030 TP Werbung	0.00		0.00	123.25
3040 TP div. Kosten	395.40		395.40	312.25
3060 Spielplätze div. Kosten	0.00		0.00	6'893.93
3061 Spielplätze Gage	0.00		0.00	11'200.00
3063 Spielplätze Verpflegung	0.00		0.00	8'394.80
3110 Zucken Gage	0.00		0.00	6'300.00
3115 Zucken Kost	0.00		0.00	141.80
3121 Zucken Kostüme/Requisiten	0.00		0.00	206.10
3130 Zucken Werbung	0.00		0.00	298.80
3140 Zucken div. Kosten	0.00		0.00	2'527.07
3142 Zucken Reise-/Transportkosten	0.00		0.00	67.30
3210 flex Gage	9'875.00		9'875.00	23'400.00
3215 flex Kost	0.00		0.00	103.95
3221 flex Kostüme	0.00		0.00	77.30
3230 flex Werbung	0.00		0.00	160.20
3240 flex diverse Kosten	0.00		0.00	34.40
3241 Flex Gastspielkosten	1'721.85		1'721.85	3'497.05
3260 Big Sister Gage	32'700.00		32'700.00	0.00
3265 Big Sister Kost	2'042.55		2'042.55	0.00
3270 Big Sister Bühne	1'394.80		1'394.80	0.00
3271 Big Sister Kostüme	798.50		798.50	0.00
3280 Big Sister Werbung	5'078.47		5'078.47	0.00
3290 Big Sister div. Kosten	314.70		314.70	0.00
3312 Looking Gage Gastspiel	0.00		0.00	14'100.00
3321 Looking Kostüme	0.00		0.00	500.00
3340 Looking div. Kosten	0.00		0.00	281.30
3341 Looking Gastspielkosten	0.00		0.00	10'393.01
3410 sadspace Gage	2'350.00		2'350.00	12'750.00
3420 sadspace Bühne	0.00		0.00	438.65
3421 sadspace Kostüme/Requisiten	0.00		0.00	25.10
3430 sadspace Werbung	0.00		0.00	466.20
3510 untitled Gage	27'000.00		27'000.00	2'400.00
3511 untitled Koproduktionsbeitrag	11'871.78		11'871.78	10'833.93
3512 untitled Gage Gastspiel	5'300.00		5'300.00	0.00
3515 untitled Kost	3'152.00		3'152.00	1'361.80
3520 untitled Bühne/Requisiten	-233.14		-233.14	134.25
3530 untitled Werbung	6'656.85		6'656.85	12.00
3540 untitled diverse Kosten	1'048.55		1'048.55	1'020.90
3541 untitled Gastspielkosten	1'579.60		1'579.60	0.00
3616 born to shine Unterkunft	3'713.00		3'713.00	0.00
3620 born to shine Bühne	5'933.20		5'933.20	0.00
3650 Troll Gage	0.00		0.00	3'900.00
3652 Troll Gage Gastspiel	0.00		0.00	3'900.00
3671 Troll Bühne/Requisiten	0.00		0.00	468.25
3680 Troll Werbung	0.00		0.00	160.20
3690 Troll diverse Kosten	0.00		0.00	20.85
3691 Troll Gastspielkosten	0.00		0.00	328.95
3710 Pool Position Gage	900.00		900.00	48'312.50
3715 Pool Position Kost	0.00		0.00	3'596.30
3721 Pool Position Kostüm	60.50		60.50	1'264.95
3740 Poo Position div. Kosten	0.00		0.00	231.44
3720 Pool Position Bühne/Technik	0.00		0.00	9'511.62
3711 Pool Position Gage Selbst.	0.00		0.00	5'000.00
3730 Pool Position Werbung	0.00		0.00	5'883.36

Seite 2

Erfolgsrechnung		junges theater basel		2020
		01.01.20 - 31.12.20		
Nr. + Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Jahr	Vorjahr
3751 Pool Position Gastspielkosten	2'205.25		2'205.25	4'443.95
3760 WOHIN Gage	0.00		0.00	3'750.00
3762 WOHIN Kost	0.00		0.00	83.70
3763 WOHIN Werbung	0.00		0.00	160.20
3764 WOHIN Bühne	0.00		0.00	59.25
3765 WOHIN Kostüme	0.00		0.00	19.85
3800 Recherche/Visionierung	999.15		999.15	183.15
3900 Zukunftsproduktionen	288.15		288.15	85.80
3990 übriger Produktionsaufwand	617.15		617.15	2'663.47
Total Produktionsaufwand	128'169.01		128'169.01	213'947.03
Allgemeiner Betriebsaufwand				
4101 Miete Büro	10'027.80		10'027.80	10'027.80
4102 Miete Theater	84'916.20		84'916.20	84'916.20
4103 Technik	5'447.95		5'447.95	5'054.02
4104 Werkstatt	702.00		702.00	2'212.27
4106 Unterhalt / Energie Büro	3'147.05		3'147.05	1'451.45
4107 Unterhalt / Energie Theater	7'450.70		7'450.70	12'534.10
4111 Büro und Theater Verbrauchsmaterial	1'642.44		1'642.44	1'334.50
4400 Abschreibungen	13'159.30		13'159.30	18'780.05
4500 Versicherungen	4'637.50		4'637.50	4'344.50
4780 Getränkeeinkauf Theaterbar	3'701.25		3'701.25	11'197.70
4900 übriger Betriebsaufwand	172.15		172.15	220.10
Total Allgemeiner Betriebsaufwand	135'004.34		135'004.34	152'072.69
Neutraler Erfolg				
7000 AO Aufwand	1.00		1.00	0.00
7500 AO Ertrag	-35'833.93		-35'833.93	-13.10
Total Neutraler Erfolg	-35'832.93		-35'832.93	-13.10
Total Aufwand	513'600.28		513'600.28	684'207.45
Verlust		13'137.00	13'137.00	11'201.40
Kontrollsumme	513'600.28	513'600.28	0.00	

Musterbudget für den Jahresbetrieb des jtb
mit 2 Neuinszenierungen
und 4 Theaterkursen

	Ausgaben		
1	Personalaufwand		
1.1	Personalkosten 4 Festangestellte (280 %)	218'400.00 CHF	
1.2	Theaterpädagog*in Kurs (3x10 Monate a 550.--)	16'500.00 CHF	
1.3	Theaterkurs Assistent:in (4x1'000.--)	4'000.00 CHF	
1.4	Diverse, z.B. Putzteam	5'000.00 CHF	
1.5	übrige Personalkosten (z.B. Freelancer Technik)	5'000.00 CHF	
1.6	Sozialabgaben (ca. 16%)	39'824.00 CHF	
			288'724.00 CHF
2	Administration		
	Kopien, Telefon, Büromaterial, Revision, Homepage	10'000.00 CHF	10'000.00 CHF
3	Kurs		
	Theaterkurspräsentationen Material 4 x 200	800.00 CHF	800.00 CHF
4	Produktionsaufwand		
4.1.	Vorstellungen der letzten Saison Frühjahr	5'000.00 CHF	
4.2	Vorstellungen der letzten Saison Herbst	5'000.00 CHF	
4.3	Produktions&Vorstellungskosten Frühjahrsproduktion	102'000.00 CHF	
4.4	Produktions&Vorstellungskosten Herbstproduktion	102'000.00 CHF	
4.5	Gastspiele (20 Vorstellungsgagen)	20'000.00 CHF	
4.6	Recherche und Visoinierungen	1'000.00 CHF	
			235'000.00 CHF
5	sonstiger Betriebsaufwand		
5.1	Miete Büro	10'028.00 CHF	
5.2	Miete Theater	84'916.00 CHF	
5.3	Unterhalt Theater & Büro	10'000.00 CHF	
5.4	Technikanschaffungen	10'000.00 CHF	
5.5	Büro & Theater Verbrauchsmaterial	1'500.00 CHF	
5.6	Bar	10'000.00 CHF	
5.7	Versicherungen	5'000.00 CHF	
			131'444.00 CHF

gesamt Ausgaben

665'968.00 CHF

	Ertrag		
	Subventionen ink. Mietkostenübernahme	485'000.00 CHF	485'000.00 CHF
9	Spielerträge		
9.1	Inszenierung der letzten Saison Frühjahr (5 Vorst.)	5'000.00 CHF	
9.2	Inszenierung der letzten Saison Herbst (5 Vorst.)	5'000.00 CHF	
9.3	Frühjahrsproduktion (20 Vorst.)	20'000.00 CHF	
9.4	Herbstproduktion (20 Vorst.)	20'000.00 CHF	
9.5	Theaterkurspräsentationen (4 Kurse x 3 Vorst.)	6'000.00 CHF	
9.6	Gastspiele (20 Vorstellungen x 3000.-- Honorar)	60'000.00 CHF	
			116'000.00 CHF
10	Andere Einnahmen		
10.1	Teilnahmegebühren Theaterkurse	35'000.00 CHF	
10.2	Bar	10'000.00 CHF	
10.3	Untervermietungen Theater	10'000.00 CHF	
10.4	ProHelvetia u.a. Stiftungen	10'000.00 CHF	
			65'000.00 CHF

gesamt Ertrag

666'000.00 CHF

Musterbudget für eine Produktion mit t. Richtgagen

mit 4 Spieler*innen

und 20 Vorstellungen im jtb

	Produktions- aufwand	Eigenleistungen aus Betriebsaufwand
Leitung (Regie oder Choreographie)	15'000.00 CHF	
Ausstattung (Kostüm+Bühne)	10'000.00 CHF	
Musikalische Leitung (1'500.-- pro Woche x 6)	7'500.00 CHF	
Assistenz (750.-- pro Woche x 8)	9'000.00 CHF	
1.Spieler*in	3'000.00 CHF	
2.Spieler*in	3'000.00 CHF	
3.Spieler*in	3'000.00 CHF	
4.Spieler*in	3'000.00 CHF	
Grafik	2'000.00 CHF	
Dramaturgie (1'250.-- pro Woche x 8)	10'000.00 CHF	10'000.00 CHF
Licht/Technik	4'000.00 CHF	4'000.00 CHF
Werkstatt Bühnenbild	4'000.00 CHF	4'000.00 CHF
Vorstellungsbetreuung Technik (2 Techniker a 400.-- x 20)	8'000.00 CHF	8'000.00 CHF
Vorstellungsbetreuung Abenddienst: Kasse, Einlass (150.-- x 20)	3'000.00 CHF	3'000.00 CHF
Produktionsleitung (5'000.-- pro Monat x 2)	10'000.00 CHF	10'000.00 CHF
Theaterpädagogik (120.-- pro Stunde x 20)	2'400.00 CHF	2'400.00 CHF
Honorare gesamt (ohne Sozialabgaben)	96'900.00 CHF	41'400.00 CHF
Honorare ohne Eigenleistungen (41'400.--)	55'500.00 CHF	
Sozialabgaben (16%)	8'880.00 CHF	
Honorare ohne Eigenleistungen mit Sozialabgaben	64'380.00 CHF	
Tantiemen (20 Vorstellungen à 150.--)	3'000.00 CHF	
Bühnenbildmaterial	5'000.00 CHF	
Kostüme (4 Figuren à 500.--)	2'000.00 CHF	
Technik spezielle Geräte (Sound, Video, Licht)	5'000.00 CHF	
Requisiten, Verbrausmaterial	1'000.00 CHF	
PR (Druck, Versand, Inserat, Fotos)	5'800.00 CHF	
Premiere/Derniere	500.00 CHF	
Catering	15'000.00 CHF	
Sachmittel gesamt	37'300.00 CHF	
Ausgaben Produktion gesamt	143'080.00 CHF	
Ausgaben ohne Eigenleistungen	101'680.00 CHF	